

Bahnhofsfrau:en

Bürgermeister Steinbichler nimmt Purkersdorfs erfolgreichste Bürgerinitiative ernst

Der strittige Tagesordnungspunkt zur Abstimmung über den Planungsvertrag für den P&R-Platz Unter Purkersdorf wurde kurzerhand von der Tagesordnung genommen. Und die Gemeinde nimmt geschlossen den Bürgerinitiativantrag nicht nur zur Kenntnis, sondern unterstützt ihn.

Spannender wie ein Fußballspiel ließ sich die gestrige Gemeinderatssitzung in Purkersdorf an. Das zahlreiche Publikum auf der Tribüne applaudierte mehrmals als es um Themen der Bürgerinitiativen ging. Nach heißen Wortgeplänkelungen unter den Abgeordneten stimmte niemand gegen die Befürwortung des Bürgerinitiativ-Antrags, der die Rettung des Bahnhofgebäudes und ein nachhaltiges Gesamtkonzept für das Areal Unter Purkersdorf einforderte. So ließ Bürgermeister Stefan Steinbichler den P&R Vertrag von der Tagesordnung nehmen. Damit haben die SPÖ und ihr Koalitionspartner ÖVP 1.100 UnterstützerInnen hinter sich.

BürgerInnenbeteiligung ist herausfordernd, sie braucht Zeit und Geld, aber diese Investition rechnet sich. Dazu gibt es mittlerweile unzählige erfolgreiche Beispiele auf der ganzen Welt. „Wir Bahnhofsfrauen werden Kreativität und Expertise einbringen und eine Politik der Nachhaltigkeit voll unterstützen“, heißt es von Seiten des Kulturvereins „Bahnhofsfrau:en“. „Wir freuen uns über die Möglichkeit der Mitgestaltung unserer Stadt und über den großen Zuspruch der Bevölkerung!“

Und anders als beim Fußball, wo es Gewinner und Verlierer gibt, geht es nun in Sachen Bürgerbeteiligung um die innovativsten und besten Lösungen für **alle**, für die BürgerInnen und auch für die PolitikerInnen!

Man sieht, dass die Stadt schöner und lebendiger wird, wenn initiative BürgerInnen mitgestalten. Die Bahnhofsfrauen installierten vor der Gemeinderatssitzung 1.100 Fähnchen mit den Vornamen all jener, die den Bürgerinitiativantrag „Vision statt Beton“ unterschrieben. Und sie feierten die 1.100 Unterschriften mit Torte und einem spontanen Pop-up-Platzkonzert mit Applaus und Zuspruch des Publikums.

Hier finden sich einige Aktionen der Bahnhofsfrauen: <https://www.bahnhofsfrauen.at>

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an

Bahnhofsfrau Renate Schnee (renate.schnee@gmx.at), Telefon 0650 914 9995)

www.bahnhofsfrauen.at